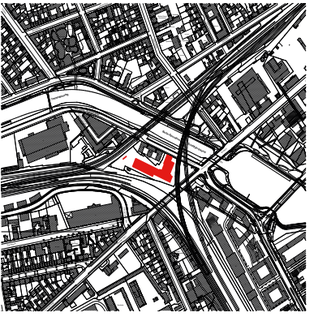

Port One
Berlin Mitte

Auftraggeber: Optima-Aegidius-Firmengruppe, IKR Bauträger und Beteiligungsgesellschaft GmbH
Leistungsphase: 1 - 5
Planung: 2020 - 2025
BGF: 32.200 Quadratmeter
Adresse: Friedrich-Krause Ufer 38, 13353 Berlin

Visualisierungen: Optima-Aegidius-Firmengruppe

Zwischen dem Gewerbegebiet um den Westhafen und der neuen Europa-City liegt zwischen Verkehrs-und Bahntrassen am zukünftigen S-Bahnhof das Grundstück Friedrich-Krause-Ufer 38. Das neue Bürogebäude reagiert städtebaulich auf die heterogene Umgebung : während der nördliche Bauteil die Figur des Nachbarn spiegelt und so mit ihm gemeinsame Höfe bildet, entwickelt sich der Südteil an den spektakulär verlaufenden Straßen- und Bahnviadukten zu einem 55m hohen Turm. Das stark plastische Bauvolumen bildet zu allen Seiten unterschiedliche Räume - im Kontrast dazu wird die Fassade aus hellem Travertin mit großflächigen Verglasungen und geschossweisen Natursteinbänder sehr flach ausgebildet und endet in der Turmspitze in einem 6,5m hohen, voll verglasten Kronengeschoss. Das massive Sockelgeschoss wird architektonisch durch die Bogenfenster noch gesteigert um das Haus mit dem Außenraum zu verbinden. Neben der Büronutzung finden sich im Haus Künstlerateliers, Gastronomie und eine Kindertagesstätte. In dieser von Verkehr geprägten Umgebung sollen Dachterrassen, begrünte Innenhöfe und ein „Waldbiotop“ im Norden vielfältige Freiraumnutzungen ermöglichen.

© Nöfer Architekten